



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 11. März 2015

Experten für Neue Geschichte und Neurobiologie

Akademie der Wissenschaften hat neue Mitglieder gewählt

Göttingen. Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen hat fünf neue Mitglieder aufgenommen. Als Ordentliche Mitglieder wurden gewählt: **Dirk Schumann**, Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Georg-August-Universität Göttingen, und Prof. **Reinhard Jahn**, Direktor der Abteilung Neurobiologie des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie in Göttingen. Die neuen **Korrespondierenden Mitglieder** sind: **Prof. Marvin H. Caruthers**, Department of Chemistry and Biochemistry, University of Colorado Boulder, USA, **Prof. Lauri Halonen**, Professor Laboratory of Physical Chemistry, Department of Chemistry, University of Helsinki, Finland und **Prof. Dr. Walter Lack**, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin.

Die Aufnahme neuer Mitglieder ist für die Göttinger Akademie, die nicht nur eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung, sondern auch eine traditionsreiche Gelehrten-gesellschaft ist, immer von besonderer Bedeutung und für die Gewählten eine Auszeichnung. So haben insgesamt 64 Mitglieder der Göttinger Akademie den Nobelpreis erhalten, aktuell sind vier Nobelpreisträger mit der Göttinger Akademie verbunden. Außerdem gehörten der Akademie, die 1751 gegründet wurde und damit die älteste durchgehend bestehende Einrichtung ihrer Art in Deutschland ist, Forscherpersönlichkeiten wie Albert Einstein, Karl Friedrich Gauß, die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm, Johann Wolfgang von Goethe, die Brüder Alexander und Wilhelm von Humboldt, Werner Heisenberg, Otto Hahn, Friedrich Hund, Felix Klein und Georg Christoph Lichtenberg an.

Ordentliche Mitglieder können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden, die in Norddeutschland leben. Sie sind wahlberechtigt und haben das Recht und die Pflicht, an Plenarsitzungen teilzunehmen. Die Korrespondierenden Mitglieder leben in der Regel außerhalb Norddeutschlands, oft im Ausland, und nehmen eher indirekt am Leben der Akademie teil. Durch ihre Mitgliedschaft werden sie aber Teil eines Kompetenznetzwerkes, das aus rund 400 Mitgliedern weltweit besteht.

Ordentliche und Korrespondierende Mitglieder teilen sich bei der Göttinger Akademie in zwei Klassen, in die Mathematisch-Physikalische und in die Philologisch-Historische.